

Im Magistrat ganz unbekannt,
des für mich im J. 1789. zum
Erstmal unser Hingegen abge-
schickte Inquiranten von dem
mein Fortschreibungsbüchse noch
zu nichter ist, insonderheit
nicht auf zum Selbigen Inquirat
in so lang nicht mit dem
Herrn, bis der Ankerbuch, in
zum selbigen die Fortschreibung für
wissen wollen, wannlich unge-
zweigt worden sein wird.

Hr V. Magist.
No 27.

In Joh. Stadion am Lyrat
übergebt die Colletten - An-
gister von dem städtischen
Kloster - Markt - und Aulse,
empfahen in Lubraff des 4. 1/2
Volersquantals 1792.

Conclusum.

Und diese Angister des Ankerbuches
offiziell im Jahr 1789
zu neustehende Einmählung aus-
zuführen.

No 28.

Johann Ritz, von Tittner ge-
bürtig, bittet um die Auf-
nahme als Junrosch, um
Lewidigung des pünktlichen
Maria Hofschneiderei bewirkt
Zugestanden als - minuta -
Ankunft des städtischen, und
um Einsetzung der städtischen
Erbschaften auf seinen Grund.

Conclusum.

Im Bescheid zu geben, dass zwar
die gebotenen Aufhebung der
städtischen Erbschaften auf seinen
Grund wegen der bestehenden
Abgabe solcher Erbschaften
für Invaluen nicht statt finden,
dass aber Inquirat seinen Ein-
setzung der Maria Hofschneiderei